



Die beste Medizin



Kennen Sie
den schon?

Sagt ein
Politiker
zum
anderen:

„Keine
Sorge, das Corona-Virus hält sich
nicht lange. Ist doch Made in China.“

Oder den: *Was machen die Hersteller von Hand-
Desinfektionsmitteln gerade? - Sie reiben sich
die Hände!*

Mit dem Virus beginnen sich zugleich auch
Witze darüber zu verbreiten. Das ist gut so.
Lachen hilft. Die lustigsten Witze sind oft in den
schwierigsten Zeiten entstanden. Gerade dann,
wenn Menschen gar nichts zu lachen hatten,
haben sie sich lustig gemacht über das, was sie
bedrohte. Und damit gezeigt: Wir lassen uns von
keiner Macht der Welt unsere Lebensfreude
nehmen. Es gibt eine Kraft, die größer ist als
alles, was uns fertig machen und ängstigen will.

Die Israeliten im babylonischen Exil hatten alles
verloren: ihre Heimat, ihre Familien, ihren Besitz.
Sie waren strengsten Ausgangsbeschränkungen
unterworfen und durften keine Gottesdienste
mehr feiern. Genau in dieser Zeit entsteht ein
Lied, in dem heißt es:

*Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen
wird, werden wir sein wie die Träumenden. Dann
wird unser Mund voll Lachens und unsere Zunge
voll Ruhmens sein! (Psalm 126,1-2)*

In schwerster Zeit wird da geträumt von der
Erlösung, vom Lachen und vom Rühmen, von
Leichtigkeit und Jubel. Dieser Traum hat seine
Wurzel im Glauben an Gott: Nichts wird bleiben,
wie es ist. Gott wird uns Erlösung bringen. Er
wird alles neu machen. Er wird uns zurückführen
in unsere Heimat. Es wird am Ende alles gut
werden.

Solchen Glauben wünsche ich uns auch. Damit
uns das Lachen nicht im Hals stecken bleibt.
Damit wir zuversichtlich und vertrauensvoll in
die Zukunft schauen. Damit wir auch jetzt
unseren Humor nicht verlieren. Und damit wir in
uns aktivieren, was als die beste Medizin von
allen gilt: Das Lachen!

Ihre Pfarrerin Uli Wilhelm

*P.S. Im Fernsehen hieß es, dass Vernunft die
beste Waffe gegen das Virus sein soll. Hab
gerade an meinen Bekanntenkreis gedacht: Oje,
wir sind alle verloren! ;-)*

*Hoffentlich bis ganz bald in
Verbundenheit*

